

Eine Hirten-Geschichte

für 2 Personen und eine Stimme

(Hirten auf der Weide; Es ist dunkle Nacht; die Erde schweigt...)

A: Du?

B: Hm? Ja?

A: Sag mal – glaubst Du an Engel?

B: An Engel?

A: Ja. Glaubst Du daran?

B: Du meinst, so mit Flügeln und Heiligenschein?

A: Ja, zum Beispiel...

B: Ich weiß nicht...

A: Aha...

....

A: Aber, du?

B: Ja?

A: Wenn jetzt einer kommen würde?

B: Wer?

A: Ein Engel!

B: Ah, so...

A: Was würdest du dann tun?

B: Ach Blödsinn! Es kommt kein Engel!

A: Ja, aber wenn doch?

B: Du glaubst doch nicht wirklich, dass ein Engel hierher zu uns ...?

A: Warum nicht? Ist ja auch anderen Leuten schon einer erschienen.

B: Ja, aber nur bedeutenden Leuten – keinen Hirten. Warum sollte ein Engel zu uns kommen?

A: Warum nicht?

B: Ich mag deine Logik...

A: Weich nicht aus! Sag mir: warum sollte zu uns kein Engel kommen? Warum?

B: Weil wir vollkommen unbedeutend sind, weil keiner auf uns hören würde und weil wir einfach gar keine Rechte haben. Wofür also sollte ein Engel zu uns kommen?

A: Aber wir Hirten sind doch etwas Besonderes! Schau, im Psalm 23 heißt es, dass unser Gott ein Hirte ist! Ein guter Hirte, der für seine Schafe sorgt, der sie beschützt. Also ist Gott einer von uns!

B: Echt jetzt?

A: Ja! Tu nicht so blöd! Schau, Gott hat viele Hirten berufen etwas Besonderes zu tun! Warum nicht auch Dich und mich?

B: Ah, Du meinst, so wie Moses, König David oder dieser ... wie hieß er noch... AMOR!

A: Depp! AMOS heißt er! Amos!

B: Wie auch immer...

A: Schau: wir sorgen für unsere Schafe. Wir schützen sie, wir führen sie an Stellen, wo sie gute Kräuter fressen können, wir führen sie an Bäche und Quellen, damit sie trinken können, wir vertreiben wilde Tiere, die uns ein Lamm stehlen wollen – Und genau das gleiche macht Gott doch auch mit uns!

B: Er bestiehlt uns?

A: Trottel! Nein! Er kümmert sich um uns! Verstehst Du?
Wir sorgen für unsere Schafe – Gott sorgt für seine Schafe!
Wir schützen unsere Schafe vor Gefahren – Gott schützt seine Schafe vor Gefahren!
Und wer Gottes Schafe sind, wirst du doch hoffentlich kapieren, oder?

B: Es kommt kein Engel...

(plötzlich grelles Licht; Scheinwerfer auf das Kreuz; die Hirten werden beleuchtet)

A & B:

Ah!!! Deckung!!!!

A: Tu uns nichts!!!

B: Verschone uns!!!

Engel:

Fürchtet euch nicht! Vielmehr freut euch!

Ich bringe nicht Strafe, sondern eine gute Nachricht!

Eine gute Nachricht für euch, und eine gute Nachricht für alle Menschen auf der Welt!

Ihr habt lange gewartet – aber heute ist der Messias geboren!
Euer Herr: Jesus Christus!

Noch ist er ein kleines Baby, hilflos und pflegebedürftig. Er liegt in einer Futterkrippe in einem Stall hier in der Nähe.

Engelschor:

Bei unserem Gott in den Himmelshöhen ist eine unbeschreibliche Herrlichkeit offenbar geworden!

Die Freundlichkeit und die Güte Gottes sind in dem Christus erschienen!

Jesus Christus – der Friede-Fürst – ist auf der Erde. Denn so weit ist Gott in seiner Liebe zur verlorenen und verdammten Welt gegangen, dass ER seinen einzig-geborenen Sohn gesandt hat!

(Licht aus)

B: Was war das jetzt?

A: Du, ich glaub, das war ein...

B: Echt jetzt?

A: Mir ist schlecht...

B: Also wenn das ein ...

A: Du, ich glaub' ich muss gleich...

B: Nix da! Wenn das jetzt echt ein Engel war, dann müssen wir doch etwas tun!

A: Ja, ich setz mich nieder...

B: Nein! Sicher nicht! Da! In meiner Tasche ist noch Brot

A: Nein danke! Ich kann jetzt nichts essen...

B: Nicht für Dich! Für das Baby!

A: Das Baby kann auch kein Brot essen...

B: Ja, richtig, aber irgendetwas müssen wir doch mitbringen?

A: Wem?

B: Dem Baby!

A: Du willst doch nicht etwa... Vergiss es! Dafür sind wir viel zu unbedeutend!

B: Was: zu „unbedeutend“?! Ein Engel hat uns gerade erzählt, dass der Messias auf die Welt gekommen ist, und Du glaubst, dass wir zu unbedeutend sind? Nimm deine Tasche! Wir suchen jetzt den Messias!

A: Ja und die Schafe?

B: Für die sorgt Gott – hast du doch selber gesagt!

(A & B ab)